

Einen Naturgarten erhalten - auch über den Tod hinaus

Bei Erbschaften arbeitet Pro Natura neu mit einer Stiftung des ökologischen Verbands Casafair zusammen. Dies ermöglicht es, den Willen von Verstorbenen beim Erhalt von Naturgärten besser umzusetzen.

Um in Zeiten knapper Finanzmittel trotzdem gut über die Runden zu kommen, spielen für Nichtregierungsorganisationen (NGO) Erbschaften eine wichtige Rolle. Dies ist bei Pro Natura nicht anders. «Fast ein Drittel unserer Fundraising-einnahmen erzielen wir über Erbschaften», sagt Nathalie Schaufelberger, die bei Pro Natura für das Thema zuständig ist. Das seien einerseits Geldbeträge, andererseits aber auch ganze Liegenschaften. Wenn eine Hausbesitzerin oder ein Hausbesitzer zum Beispiel keine

Kinder habe, könne das Vererben einer Liegenschaft an eine NGO schon zum Thema werden, sagt sie.

Das Dilemma mit Immobilien

Manchmal vererben Menschen ein Haus auch an Pro Natura, weil sie möchten, dass ihr Naturgarten oder ein alter Baumbestand erhalten bleibt. So willkommen solche Erbschaften auch sind, bisher gab es ein gewisses Dilemma: Pro Natura kann geerbte Häuser nicht behalten. «Wir verfügen über keine eigene Immobilien-

abteilung», sagt Schaufelberger. Also müssen solche Liegenschaften veräussert werden. Bei einem Verkauf kann zwar zum Beispiel ein alter Baumbestand im kommunalen Baumschutzinventar eingetragen werden. Eine solche Bestimmung zu kontrollieren, sei aber schwierig, sagt sie. Und wenn Bäume einmal gefällt seien, gebe es höchstens eine Strafe beziehungsweise die Pflicht einer Ersatzpflanzung.

Deshalb will Pro Natura künftig enger mit der Stiftung Fondation Casafair

zusammenarbeiten. Casafair, ein Verband für umweltbewusste und faire Wohneigentümerschaft, hiess früher Hausverein Schweiz. Die Idee ist, dass Pro Natura die Häuser an die Stiftung verkauft und diese sie dann weitervermietet.

Letzter Wille garantiert

Daniel Gassmann, Präsident der neuen Stiftung, bestätigt die geplante Zusammenarbeit. Es gab Anfang September 2023 ein Treffen mit Pro Natura in Neuenburg. «Wir wissen jetzt voneinander und können bei einem Verkauf einer Liegenschaft an unsere Stiftung garantieren, dass der Wille des Erblassers gewährleistet ist.»

Der Verband Casafair war vor 35 Jahren gegründet worden und hat rund 15 000 Mitglieder. Die Stiftung ist formell unabhängig vom Verband und wurde im Mai 2023 ins Leben gerufen. Gassmann hatte festgestellt, dass Mitglieder von Casafair zum Teil selbst eigene Stiftungen gründeten, um ihr Haus dem Markt zu entziehen oder bezahlbaren Wohnraum zu erhalten. Weil das Gründen einer Stiftung für Private aufwendig und teuer sei, wurde Casafair nun selbst aktiv und lancierte ein entsprechendes Angebot.

Worauf gilt es zu achten, wenn die Stiftung zum Beispiel ein Haus mit Natur-

garten erwirbt und dann weitervermietet? Um die Biodiversität zu erhalten, müsse man eine geeignete Gartenbaufirma finden, dies sei manchmal gar nicht so einfach. Kästen von Mauerseglern zum Beispiel sind hoch oben unter dem Dach angebracht. Um sie zu reinigen, braucht es nicht nur das nötige Know-how, sondern auch eine Hebebühne, sonst wird es gefährlich.

Kosten- statt Marktmiete

Beim Kaufpreis einer Liegenschaft geht die im Aufbau begriffene Stiftung vom Ertragswert aus. Sie könne höchstens 70 Prozent des Marktpreises bezahlen, sagt Daniel Gassmann. Wenn nötig, saniert die Stiftung eine Liegenschaft nach dem Erwerb ökologisch und baut im Zuge dessen ein Heizsystem aus erneuerbaren Energien ein. Beim Mietpreis geht die Fondation Casafair von der Kostentante aus – und nicht von einer Marktmiete. Meist sind die Liegenschaften bereits vermietet.

Wer sein Haus an Pro Natura überschreibt, kann also nicht nur beruhigt sein, dass ein Naturgarten in ihrem Sinne erhalten bleibt. Er sorgt darüber hinaus auch für den Erhalt von bezahlbarem Wohnraum.

STEFAN BOSS, freischaffender Journalist

Ihr Vermächtnis an die Zukunft

Liegt Ihnen die Natur auch so am Herzen wie uns? Unterstützen Sie mit Pro Natura, was Ihnen wertvoll und wichtig ist. Unser kostenloser Ratgeber «heute schon für morgen sorgen» beantwortet die wichtigsten Fragen und hilft Ihnen, den Nachlass zu regeln.

Möchten Sie mehr wissen:

- zum kostenlosen, umfassenden Ratgeber «heute schon für morgen sorgen»?
- über eine persönliche Beratung zu Vorsorgeplanung und Testament?
- oder einen Anlass zum Thema?

Bitte kontaktieren Sie mich:
Nathalie Schaufelberger,
Dornacherstrasse 192, 4053 Basel,
Tel. 061 317 92 26,
nathalie.schaufelberger@pronatura.ch
oder besuchen Sie unsere Website
www.pronatura.ch/de/legate-erbschaften



Fabian Blasio



picture alliance / Zoonar / steppeland - Lutgarde De Brouwer



Manchmal vererben Menschen Pro Natura ein Haus, weil sie möchten, dass ihr Naturgarten erhalten bleibt. Dank der Zusammenarbeit mit der Stiftung Fondation Casafair ist das einfacher möglich.